

## Stadtgemeinde Herzogenburg

### NIEDERSCHRIFT

über die 21. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 24.04.2017, um 18.00 Uhr im Festsaal der Sparkasse Herzogenburg, Rathausplatz 9.

Anwesend sind:

Bürgermeister RegRat Franz Zwicker,  
Vizebürgermeister Mag. Christoph Artner,  
die Stadträte Horst Egger, Franz Gerstbauer, Ing. Erich Hauptmann, Martin Hinteregger, Franz Mrskos, Richard Waringer, Herbert Wölfl und Josef Ziegler sowie die Gemeinderäte Hermann Feiwickl, Helmut Fial, Ing. Manfred Gutmann, Günter Haslinger, Erich Huber-Günsthofer, Birgit Pradl, Doris Riedler, Jörg Rohringer (BSc), Thomas Rupp, Stefan Sauter, Ernst Schafranek, Kerstin Schafranek, Irene Schatzl, Mag. Notburga Schaupp, Kurt Schirmer (MSc), Mag. Peter Schwed, Brigitte Wild, Gerda Wurst sowie der Ortsvorsteher von St. Andrä an der Traisen, Friedrich Schlager.

Entschuldigt sind die Stadträte Wolfgang Schatzl und Helmut Schwarz, die Gemeinderäte Franz Haslinger, Enrico Hofbauer-Kugler und Jürgen Stoll und der Ortsvorsteher von Gutenbrunn, Martin Gramer.

Schriftführer ist Stadtamtsdirektor Kurt Schirmer.

Zum Punkt 4 der Tagesordnung – Arbeitsvergaben für das Rathaus – sind Arch. DI Josef Ruhm und Bauamtsleiter Ing. Peter Hameter anwesend.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur angesetzten Stunde, stellt die ordnungsgemäße Einladung aller Mitglieder sowie die Anwesenheit von 28 Gemeinderatsmitgliedern zu Beginn der Sitzung und somit die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt. Nachdem es keine Einwände gibt, wird in die

#### T a g e s o r d n u n g

eingegangen.

**Punkt 1.:** Entscheidung über allfällige Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. März 2017.

Da bis zur Gemeinderatssitzung keine schriftlichen Einwendungen erfolgten, gilt das Protokoll als genehmigt und wird sodann unterfertigt.

**Punkt 2.:** Grundstücksankäufe und –verkäufe.

2.1. KG Herzogenburg, Ankauf von Ehegatten Weissinger:

Im Zuge der Vermessung im Bereich des Weissinger Kellers in der Kremser Straße wurde eine Fläche von 44 m<sup>2</sup> für den Gehsteig in diesem Bereich von Familie Weissinger an die

Stadtgemeinde Herzogenburg abgetreten. Der Ankauf dieser Fläche soll um den üblichen Betrag von € 10,--/m<sup>2</sup>, somit um den Gesamtpreis von € 440,-- erfolgen.  
Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Ankauf der vorstehenden Teilfläche im Ausmaß von 44 m<sup>2</sup> um den Kaufpreis von € 10,--/m<sup>2</sup> somit um insgesamt € 440,-- von den Ehegatten Weissinger.

### 2.2. KG St. Andrä an der Traisen/KG Einöd, Grundtausch mit Herrn Böck Josef jun.:

Im Landwirtschaftsreferat wurde der mögliche Grundtausch bereits befürwortet.

Herr Böck möchte von der Stadtgemeinde Herzogenburg die Waldparzellen 962/1, 962/2, 962/3, 962/4, 962/5, 962/6 und 962/7 in der KG St. Andrä an der Traisen mit einem Gesamtausmaß von 17.986 m<sup>2</sup> erwerben.

Diese Parzellen befinden sich beidseitig der Birkengasse auf der Zufahrt zum St. Andräer Steg.

Weiters möchte er die Parzelle 181/2, KG Angern im Ausmaß von 54 m<sup>2</sup> von der Stadtgemeinde Herzogenburg, welche als Zufahrt zu seinen angrenzenden Grundstücken genutzt wird, erwerben.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg würde von Herrn Böck Josef die Parzelle 242/1, KG Einöd mit 5.888 m<sup>2</sup> erwerben.

Mit Herrn Böck wurden vom Stadtamtsdirektor folgende Grundpreise verhandelt:

Verkauf der Waldparzellen 962/1, 962/2, 962/3, 962/4, 962/5, 962/6 und 962/7 in der KG St. Andrä an der Traisen mit einem Gesamtausmaß von 17.986 m<sup>2</sup> um den Preis von € 1,20/m<sup>2</sup>, somit um den Gesamtpreis von € 21.583,20.

Für die Parzelle 181/2, KG Angern im Ausmaß von 54 m<sup>2</sup> wurde ein Preis von € 4,50/m<sup>2</sup> ausgehandelt, da es sich ausschließlich um eine Zufahrt und eine Böschung handelt, die nicht bewirtschaftet werden können. Gesamtkaufpreis: € 243,--.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg erwirbt die Parzelle 242/1, KG Einöd im Ausmaß 5.888 m<sup>2</sup> von Herrn Böck Josef jun. um den Preis von € 9,--/m<sup>2</sup>, somit zum Gesamtkaufpreis von € 52.992,--.

Insgesamt ergibt sich für die Stadtgemeinde Herzogenburg eine Aufzahlung von € 31.165,80

Über Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat dem vorstehenden Grundtausch zu den angeführten Konditionen einstimmig zu.

### 2.3. KG Herzogenburg, Verkauf an Johann und Eva Figl:

Mit Familie Figl gab es ein Gespräch über den möglichen Verkauf einer Teilfläche der Parzelle 122/1 in der KG Herzogenburg.

Als Kaufpreis für den Grund wurde ein Betrag von 80,--/m<sup>2</sup> ausverhandelt. Die Ehegatten Figl müssen die Vermessung und Teilung der Parzelle 122/1 in Auftrag geben sowie die Errichtung des Kaufvertrages beauftragen und die Kosten für Vermessung und Kaufvertragserrichtung übernehmen.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg räumt den Ehegatten Figl, bzw. deren Rechtsnachfolgern ein Zufahrtsrecht zur abgeteilten Fläche der Parzelle 122/1 über die gemeindeeigene Parzelle 121, KG Herzogenburg ein.

Die Ehegatten Figl müssen weiters zustimmen

- a. dass die bestehenden 5 Fenster, die zu öffnen sind, im Geräteraum der Volksschul-Turnhalle unbefristet bestehen bleiben
- b. der Dachvorsprung und die Dachrinne des Geräteraumes die in die zu verkaufende Fläche ragen, unbefristet bestehen bleiben können

- c. das Fenster aus der angrenzenden Wohnung, der Dachvorsprung und die Dachrinne der Wohnung Brandstätte 7 unbefristet bestehen bleiben können.

Über Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat dem vorstehenden Grundverkauf einer Teilfläche der Parzelle 122/1, KG Herzogenburg zu den angeführten Konditionen einstimmig zu.

#### 2.4. KG Gutenbrunn, Schenkung Herr Löffler:

In der KG Gutenbrunn ist Herr Löffler Gerhard, 3920 Groß Gerungs, Haruck 22 Eigentümer der Parzelle 14/1 (Baufläche). Es handelt sich um das baufällige Gebäude in der Kurve in Gutenbrunn. Baubehördlich wurde dieses Gebäude bereits gesperrt. In einer Besprechung am 31.3.2017 in Gutenbrunn hat Herr Löffler angeboten, dass er diese Liegenschaft im Ausmaß von 126 m<sup>2</sup> der Stadtgemeinde Herzogenburg schenkt. Er selbst habe keine finanziellen Möglichkeiten das Gebäude zu sanieren, bzw. abzureißen.

Durch einen Abbruch dieses Gebäudes wäre eine Straßenverbreiterung in diesem Bereich möglich und die Kuppe könnte ebenfalls etwas abgetragen werden. Es würde sich eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssituation ergeben.

Straßenmeister Mistelbauer hat zugesagt die Umgestaltung dieses Landesstraßenbereichs durchzuführen.

Die Stadtgemeinde müsste die Kosten der Vertragserrichtung und den Abbruch und die Entsorgung des Materials übernehmen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Schenkung der Parzelle .14/1 (Baufläche) KG Gutenbrunn mit 126 m<sup>2</sup> anzunehmen.

**Punkt 3.:** Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Verkehrsflächen in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg, bzw. die Teilauflassung von Verkehrsflächen.

Es liegt keine Angelegenheit zur Behandlung vor.

**Punkt 4.:** Vergabe von Arbeiten und Ankäufe.

#### 4.1. Rathaus Herzogenburg:

##### 4.1.a. Tischlerarbeiten:

Die Tischlerarbeiten wurden in einem nicht offenen Vergabeverfahren ohne vorherige Bekanntmachung ausgeschrieben. Obwohl 16 Firmen zur Angebotslegung eingeladen worden sind, ist innerhalb der Angebotsfrist kein vollständiges Angebot eingelangt. Von den Firmen Hasenzagl und Walter wurden lediglich Teilangebote abgegeben. Das Verfahren war daher zu widerrufen.

Nach Ende der Angebotsfrist hat die Fa. Hochgerner ein vollständig ausgepreistes Angebot übermittelt, dessen Angebotspreis € 467.876,40 inkl. MWSt. betragen hat und somit deutlich über der Kostenschätzung (€ 160.000,-- inkl.MWSt.) gelegen ist.

Da eine Neuausschreibung die Fertigstellung um mindestens 6 Wochen verzögert hätte, wurden die ursprünglich für einen zusammenhängenden Auftrag vorgesehenen Leistungen in Teilaufträge zerlegt mit dem Ziel, die einzelnen Auftragssummen unter die

Schwellenwertgrenze für Direktvergaben zu bringen (aktuell € 100.000,-- exkl. MWSt.) und dadurch einerseits rasch und vergaberechtskonform agieren zu können sowie andererseits durch direkte Verhandlungen über Einsparungspotentiale Kostenreduktionen gegenüber den ersten Angeboten zu erzielen.

Trennwände mit Holzoberflächen wurden teilweise auf preisgünstigere Trockenbauweise geändert. Mit den entsprechenden Leistungspositionen ist die Trockenbaufirma Perchtold bereits beauftragt, es kommt hier lediglich zu Massenerhöhungen, die in der Kosten-Gesamtübersicht berücksichtigt sind und nicht gesondert beauftragt werden müssen. Glastrennwände, die nur aus Fixverglasungen bestehen, wurden von der ortsansässigen Glaserei Haselsteiner angeboten.

Die für die Vergabe vorgeschlagenen Firmen werden nachfolgend mit einer kurzen Beschreibung der Leistungsgruppen angeführt.

**Hasenzagl** Leopold, 3130 Herzogenburg

Innenfensterbänke € 10.386,20

(Hochgerner € 15.300,-- in ursprünglicher Oberfläche / Walter € 11.899,--)

Abdeckungen von Geländern und Brüstungen (ohne LED-Bänder) € 10.286,70

(Hochgerner € 20.540,-- / Krumböck € 17.343,-- / beide Angebote inkl. LED-Bänder und in ursprünglicher Oberfläche)

Regieleistungen € 741,--

Auftragssumme Hasenzagl gesamt € 21.413,90

Auftragssumme Hasenzagl inkl. MWSt. .... € 25.696,68

**Hochgerner** Möbelwerkstätte GmbH, 3071 Böheimkirchen

Innentrennwände (kein vollständiges Vergleichsangebot vorhanden) € 95.738,--

Regieleistungen € 932,--

Auftragssumme Hochgerner gesamt € 96.670,--

Auftragssumme Hochgerner inkl. MWSt. .... € 116.004,--

**Krumböck** GmbH, 3385 Gerersdorf

Innenwand- und Deckenverkleidungen € 68.506,--

(Hochgerner € 104.854,-- in ursprünglicher Oberfläche)

Innentüren Sitzungssaal € 5.700,--

(integriert in die Saalverkleidung und daher nicht sinnvoll zu trennen)

Regieleistungen € 880,--

Auftragssumme Krumböck gesamt € 75.086,--

Auftragssumme Krumböck inkl. MWSt. .... € 90.103,20

**Walter** GmbH, 3125 Absdorf

Holztüren, Zargen, Zubehör € 44.015,--

(Hochgerner € 58.395,-- / Hasenzagl € 45.721,--

beide in ursprünglicher Oberflächenqualität und ohne Tapetentür 80/120)

Sanitär trennwände € 3.826,--

(Hochgerner € 8.680,--)

Regieleistungen € 816,--

Auftragssumme Walter gesamt € 48.657,--

Auftragssumme Walter inkl. MWSt..... € 58.388,40

**Haselsteiner**, 3130 Herzogenburg

Glastrennwände / Auftragssumme Haselsteiner gesamt € 16.642,--

(Hochgerner € 16.670,-- / war wegen des sonstigen Überschreitens der Schwellenwertgrenze nicht möglich, in einem Gesamtauftrag zu belassen)

Auftragssumme Haselsteiner inkl. MWSt. .... € 19.970,40

Aufgrund des dargestellten Prüfergebnisses wird vorgeschlagen, den oben angeführten Firmen den Zuschlag über die jeweiligen Teilleistungen zu erteilen.

Die Gesamtsumme der Einzelauftragssummen inkl. MWSt. beträgt € 310.162,68.

Die Kosten für die zum Trockenbau verschobenen Leistungsteile (Massenmehrung bei bereits beauftragten Leistungspositionen) liegen inkl. MWSt. bei ca. € 5.900,--. Es kann dadurch gegenüber dem Angebot der Firma Hochgerner eine Kosteneinsparung von ca. € 150.000,-- gegenüber einer Gesamtvergabe erzielt werden. Trotzdem ergeben sich aber bei diesen Gewerken Mehrkosten gegenüber der Kostenschätzung von ca. € 150.000,--.

Mit der Auftragsvergabe sind auch die Mehrkosten von ca. € 150.000,-- gegenüber der Kostenschätzung zu beschließen, da sich dadurch der Gesamtaufwand um diesen Betrag erhöhen wird.

Wortmeldungen: STR Ing. Hauptmann, GR Huber-Günsthofer, STR Hinteregger, STR Ziegler, GR Ing. Gutmann, GR Rupp, GR Rohringer (BSc) STR Gerstbauer.

In den Wortmeldungen und Anfragen zeigen sich die Mandatare enttäuscht über die fehlerhafte Kostenschätzung von Arch. Göbl bezüglich der Bautischlerarbeiten. Es wird auch festgehalten, dass Arch. DI Ruhm und die Gemeindevertreter kein Verschulden an dieser Kostensteigerung trifft.

Die Beantwortung der gestellten Fragen und Erläuterungen zum gewählten Verfahren erfolgen von Arch. DI Ruhm und Ing. Hameter. Sie weisen darauf hin, dass durch die Aufteilung der Bautischlerarbeiten auf mehrere Gewerke nicht nur eine Einsparung gegenüber einem Komplettanbieter erreicht wird, sondern auch die Einhaltung des Bauzeitplans möglich sein wird.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig die vorstehend angeführten und vom Architekten nach Prüfung empfohlenen Auftragsvergaben und die damit verbundene Überschreitung der Baukosten um ca. € 150.000,-- inkl.MWSt.

#### 4.1.b. Außenanlagen:

Für die Herstellung der Außenanlagen wurden 3 Angebote abgegeben. Nach Prüfung ergibt sich folgende Reihung:

Swietelsky BauGesmbH, 3134 Nussdorf	€ 88.421,56
Leyrer + Graf, 3950 Gmünd	€ 105.654,46
Leithäusl, 3504 Krems-Stein	€ 93.861,83

Durch Kostenreduktionen ergibt sich beim Billigstbieter, der Firma Swietelsky ein Angebotspreis von € 58.180,44 inkl.MWSt. Die Firma Leithäusl hat ein überarbeitetes Angebot über € 58.432,39 inkl.MWSt. übermittelt.

Aufgrund der Prüfergebnisse wird vom Büro DI Ruhm vorgeschlagen, den Billigstbieter, die Firma Swietelsky zum Preis von € 58.180,44 inkl.MWSt. mit dem Auftrag zu betrauen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig, die Errichtung der Außenanlagen zum Preis von € 58.180,44 inkl.MWSt. an die Firma Swietelsky als Billigstbieter zu vergeben.

4.1.c. Nachtragsbeschlüsse, Zusatzaufträge:

Folgende Zusatzaufträge, bzw. Nachträge sind nach Prüfung durch den Architekten zu beschließen:

Firma:	Angebotspreis inkl.MWSt.:
Pfosten-Riegel-Fassade: <b>Heinrich Renner GmbH</b> , Langenlois Aufzahlung auf diverse Positionen durch andere Ausführung, Wegfall Dachausstieg. Heinrich Renner GmbH, Langenlois	€ 5.106,01
Mehrkosten OSB-Abschlüsse, provisorische Eingangstür für Herstellen einer winterdichten Baustelle	€ 8.772,70
Holzfußböden: <b>Wiesinger</b> , Eferding Aufpreis für Abkantsockelleiste Alu/Silber	€ 1.161,60

Arch. DI Ruhm gibt ergänzende Erläuterungen zu den Abkantsockelleisten.

Über Antrag des Bürgermeisters werden vom Gemeinderat die vorstehenden Nachtragsbeschlüsse einstimmig gefasst.

4.1.d. Möblierung:

Für die Möblierung wurden von 3 Firmen vollständige Angebote abgegeben. 4 Firmen haben Teilangebote gelegt.

Folgende vollständige Angebote liegen vor:

	Angebotspreis inkl.MWSt.:
Firma Karl Walter GmbH, 3125 Absdorf	€ 287.118,00
Alternativangebot mit Trägerplatte in Spanplatte	€ 274.428,00
Alternativangebot mit Trägerplatte in Spanplatte Ausführung ohne bürsten und beizen	€ 267.246,00
Tischlerei Maglock, 3550 Langenlois	€ 324.498,95
Manigatterer GmbH & CoKG, 4722 Peuerbach	€ 359.865,20

Vom Büro Arch. Göbl wird nach Prüfung vorgeschlagen, der Firma Karl Walter GmbH., 3125 Absdorf den Auftrag für die Möblierung mit einer Auftragssumme von € 267.246,-- inkl. MWSt zu erteilen.

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig der Auftrag für die Möblierung an den Billigstbieter, die Firma Karl Walter GmbH, 3125 Absdorf mit einer Auftragssumme von € 267.246,-- inkl. MWSt. vergeben.

Arch. DI Ruhm und Ing. Hameter verlassen die Sitzung um 19.03 Uhr.

#### 4.2. Regenwasserkanal Gutenbrunn:

Das Ingenieurbüro Henninger hat die Fortsetzung der Arbeiten am Regenwasserkanal in Gutenbrunn mit der Firma PORR besprochen und um Übermittlung eines Angebotes ersucht. Beim Angebot wurden die Preise aus dem Bestbieterangebot des Jahres 2015 herangezogen. Die Firma PORR verzichtet auf die Aufrechnung der Lohn- und Preiserhöhung. Es ergibt sich eine Angebotssumme von € 61.660,83 exkl. MWSt.

Das Büro DI Henninger empfiehlt eine Vergabe an die Firma PORR um den Preis von € 61.660,83 exkl.MWSt., da die bisherigen Arbeiten bei diesem Bauvorhaben von der Firma PORR zufriedenstellend erledigt wurden und die Firma PORR im Jahr 2015 Billigstbieter bei der Ausschreibung war.

Der Ausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig die Arbeitsvergabe an die Firma PORR empfohlen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe an die Firma PORR zum Preis von € 61.660,83 exkl.MWSt..

#### 4.3. Bauhof, Ankauf LKW:

Vzbgm. Artner:

Es wurden Angebote bei MAN, Mercedes und SCANIA eingeholt. Die Angebote MAN und SCANIA waren vollständig, Mercedes hat nur ein Teilangebot gelegt und auch die Rücknahme des alten LKW nicht angeboten und wurde deshalb nicht in die nähere Auswahl aufgenommen.

Zusammenstellung der Angebote:

FIRMA:	Angebotsumfang:	Angebotspreis exkl. MWSt.:
MAN, 3100 St. Pölten, Harlanderstraße 9	MAN – TGGS 28.420 6x4-4 BL Meiller Dreiseitenkipper HIAB Kran inkl. Montage und Zubehör (Fernbedienung) Kahlbacher Schneepflug, Rücknahme alter LKW (12.500,--)	€ 191.930,--
Mercedes – Pappas Auto GmbH, 2355 Wr. Neudorf	Mercedes Benz Arocs, Meiller Dreiseitenkipper	Nur ein Teilangebot, trotz Aufforderung keine Rücknahme des alten LKW angeboten. Angebot wurde ausgeschieden.
SCANIA, Fil. Ybbs, 3370 Ybbs, Gewerbestr. 4	SCANIA – P410CB6x4 4HHA Meiller Dreiseitenkipper HIAB Kran inkl. Montage und Zubehör (Fernbedienung) Kahlbacher Schneepflug, Rücknahme alter LKW (12.200,--)	€ 196.078,--

Nach Rücksprache mit dem Bauhof wurde vom Ausschuss der Ankauf bei der Firma MAN als Billigstbieter empfohlen. MAN ist ein österreichischer Hersteller und ist auch Billigstbieter. Der bisherige LKW ist ebenfalls ein MAN-Fahrzeug.

Weiters ist zu beschließen, dass mit dem Ankauf des LKW eine Überschreitung des Voranschlags erfolgt und diese außerplanmäßige Ausgabe genehmigt wird. Die Mehrausgaben sind durch den Sollüberschuss 2016 gedeckt.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass einige Teile des MAN – LKW auch von Georg Fischer hergestellt werden. Bei einer Lieferzeit von ca. 6 Monaten könnte eventuell das Zahlungsziel Jänner 2018 vereinbart werden und die Kosten könnten dann im VA 2018 berücksichtigt werden.

Auf Anfrage von STR Hinteregger führt STR Mrskos aus, dass die Gewährleistungsfristen bei beiden Firmen gleich sind: 1 Jahr Vollgarantie, 2 Jahre Antriebsgarantie und 3 Jahre für Durchrostung der Fahrerkabine.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf bei der Firma MAN zum Preis von € 191.930,-- exkl. MWSt und genehmigt die Überschreitung des Voranschlags und die außerplanmäßige Ausgabe.

## **Punkt 5.:** Vergabe von Förderungen.

Bericht Vzbgm. Mag. Artner:

### 5.1. Erste Ossarner Gewerbebeile:

Nachstehende Gewerbetreibende aus Ossarn beteiligen sich an der 1. Ossarner Gewerbebeile: Knabb, Fliesen Kogler, KFZ Rieder, Gartenbau Steidl, Fußpflege Anita, Werbemaus, Paweronschitz.

Die Veranstaltung findet am 5. und 6. Mai 2017 statt. Es wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Für die Bewerbung und die Erstellung einer Homepage werden Kosten von € 6.430,-- exkl. MWSt. anfallen. Herr Eduard Knabb als Vertreter der beteiligten Gewerbebetriebe hat bei der Stadtgemeinde Herzogenburg um eine Förderung für die Werbeausgaben angesucht.

Die Ausschüsse „Wirtschaftsreferat“ und „Bauhof, Personalangelegenheiten und Finanzen“ haben darüber beraten und dem Gemeinderat einstimmig empfohlen die Aktivitäten der Gewerbetreibenden aus Ossarn mit einer Förderung von € 1.000,-- zu unterstützen.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Bürgermeisters einstimmig die vorstehend vorgeschlagene Förderung für die Bewerbung der 1. Ossarner Gewerbebeile in der Höhe von € 1.000,--.

Bericht Vzbgm. Mag. Artner:

### 5.2. Kneippbund:

Die Vorsitzende des Kneipp Aktiv Club St. Pölten hat um Gewährung einer jährlichen Subvention für die Aufrechterhaltung des Turnbetriebes in der VS-Turnhalle angesucht. In den letzten Jahren wurde keine Förderung beantragt, bzw. gewährt. Auf der Homepage des Kneipp Bundes scheinen zwar Stützpunkte in Nussdorf, St. Ägyd und Türnitz auf, Herzogenburg ist aber nicht angeführt.

2015 betragen die Hallenkosten - € 182,89 und 2016 - € 137,80.

Der Ausschuss „Bauhof, Personalangelegenheiten und Finanzen“ hat vorgeschlagen, eine Förderung in der Höhe von € 100,-- zu gewähren, so lange die Gesundheitsgymnastik in Herzogenburg durchgeführt wird.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig, die Gewährung einer jährlichen Förderung in der Höhe von € 100,-- für den Kneippbund, so lange die Gesundheitsgymnastik in Herzogenburg durchgeführt wird. Der Kneippbund St. Pölten hat auf seiner Homepage darauf hinzuweisen, dass Herzogenburg ebenfalls als Standort angeführt wird.



**Punkt 6.:** Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung von Anbaueinschränkungen.

Mit Herrn Ing. Franz Schildberger besteht seit Jahren eine Vereinbarung über Anbaueinschränkungen in der KG Wielandsthal die folgende Parzellen betrifft: 40, 55/1, 56, 58, 59 und 52/1 – insgesamt 18.365 m<sup>2</sup>. Die Entschädigung beträgt ca. € 330,-- pro Jahr. Dadurch wurden in den letzten Jahren größere Abschwemmungen und Vermurungen verhindert.

Diese Vereinbarung soll um weitere 3 Jahre verlängert werden. Herr Schildberger hat bereits am 5.4.2017 telefonisch der Verlängerung zugestimmt.

Der Stadtrat hat die Verlängerung befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Verlängerung der vorstehend angeführten Vereinbarung über Anbaueinschränkungen um weitere 3 Jahre.

**Punkt 7.:** Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme von Darlehen für einzelne Vorhaben des ao. Haushaltes 2017.

Bericht Vzbgm. Mag. Artner:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde u.a. eine Darlehensaufnahme für das Vorhaben „Rathaussanierung 2017“ bei der HYPO NÖ als Billigstbieter mit einem Aufschlag von 0,63% auf den 6-Monats-EURIBOR beschlossen.

Von der Firma Energy Changes hat Herr GF Gottfried Heneis darauf hingewiesen, dass aufgrund der gewährten ELENA Förderung für die Rathaussanierung entsprechend den Richtlinien zumindest ein Darlehensbetrag von € 500.000,-- bei der Erste Bank aufzunehmen ist. Falls dies nicht erfolgt, müssten die Fördermittel zurückgezahlt werden.

Es wurde nunmehr mit der HYPO NÖ und der Erste Bank verhandelt und die HYPO NÖ hat sich bereit erklärt, die für die Rathaussanierung festgelegte Darlehenshöhe von € 1.200.000,-- um € 500.000,-- zu vermindern, damit diese Darlehenshöhe bei der Erste Bank zu den gleichen Konditionen aufgenommen werden kann.

Es soll deshalb vom Gemeinderat beschlossen werden, dass die Darlehenshöhe für das Darlehen „Rathaussanierung 2017“ bei der HYPO NÖ von € 1.200.000,-- auf € 700.000,-- vermindert wird und der Darlehensbetrag von € 500.000,-- für das Vorhaben „Rathaussanierung 2017“ bei der Erste Bank aufgenommen wird.

Die Konditionen für die Darlehensaufnahmen bei beiden Bankinstituten entsprechen dem Angebot der HYPO NÖ.

Weiters hat die HYPO NÖ erklärt, für die im Voranschlag 2017 vorgesehenen Darlehen für „Kanalbau“ mit € 295.000,-- und „Wasserversorgung“ mit € 195.000,-- die gleichen Konditionen anzubieten, wie beim Darlehen „Rathaussanierung“. Da die HYPO NÖ bei diesem Darlehen eindeutig Billigstbieter war, soll die Vergabe zu den Konditionen des Darlehens „Rathaussanierung 2017“ an die HYPO NÖ im Gemeinderat für diese beiden Darlehen beschlossen werden.

Bei der Angebotseröffnung für das Darlehen „Rathaussanierung“, welches in der Gemeinderatssitzung am 27.3.2017 vergeben wurden, gab es folgende Konditionen für das Darlehen:

BANKINSTITUT:	Verzinsung: Auf-/Abschlag 6- Monats-Euribor	Zinssatz ausgehend vom Wert Dezember 2016	Alternativ: Fixzinssatz
Volksbank NÖ –Mitte, 3100 St. Pölten	+ 0,710%	0,710%	1,625%
Sparkasse Herzogenburg – Neulengbach, 3130	+ 0,720%	0,720%	Kein Angebot
Raiffeisenkasse Herzogenburg, 3130	+ 1,000%	0,798 %	Kein Angebot
Hypo NOE Gruppe Bank AG, 3100, Hypogasse 1	+ 0,630%	0,630%	+ 0,730% Aufschlag auf EURSFIXA, 7-Jahres Satz, derzeit 1,051%

Der Ausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a. Die Verminderung der Darlehenshöhe für das Projekt „Rathausanierung 2017“ bei der HYPO NÖ von € 1.200.000,-- auf € 700.000,--
- b. Die Aufnahme eines Darlehens über € 500.000,-- für das Projekt „Rathausanierung 2017“ bei der Erste Bank mit einem Aufschlag von 0,63% auf den 6-Monats-Euribor
- c. Die Aufnahme der im Voranschlag 2017 veranschlagten Darlehen für „Kanalbau“ mit € 295.000,-- und „Wasserversorgung“ mit € 195.000,-- bei der HYPO NÖ zu den Konditionen des Billigstbieterangebotes der HYPO NÖ für das Projekt „Rathausanierung 2017“ mit einem Aufschlag von 0,63% auf den 6-Monats-Euribor

Wortmeldungen: GR Rohringer (BSc), STR Ing. Hauptmann.

Beantwortung: Stadtdir. Schirmer.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig:

- a. Die Verminderung der Darlehenshöhe für das Projekt „Rathausanierung 2017“ bei der HYPO NÖ von € 1.200.000,-- auf € 700.000,--
- b. Die Aufnahme eines Darlehens über € 500.000,-- für das Projekt „Rathausanierung 2017“ bei der Erste Bank mit einem Aufschlag von 0,63% auf den 6-Monats-Euribor
- c. Die Aufnahme der im Voranschlag 2017 veranschlagten Darlehen für „Kanalbau“ mit € 295.000,-- und „Wasserversorgung“ mit € 195.000,-- bei der HYPO NÖ zu den Konditionen des Billigstbieterangebotes der HYPO NÖ für das Projekt „Rathausanierung 2017“ mit einem Aufschlag von 0,63% auf den 6-Monats-Euribor

### **Punkt 8.:** Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Pachtverträgen.

Im Zuge der Planung der „Kostbaren-Jubiläums.Runde“ wurden 2 Stationen im Bereich der Grundstücke zwischen verlängerter Blauensteinerstraße und Kellergasse eingeplant.

Da zwischen den Grundstücken der Stadtgemeinde Herzogenburg Frau Christiane Reither aus Krems die Parzelle 1232/2 besitzt, wurde mit Frau Reither Kontakt aufgenommen und eine Anpachtung durch die Stadtgemeinde Herzogenburg vorgeschlagen. Die Parzelle hat eine Fläche von 564 m<sup>2</sup>. Unter Berücksichtigung eines Pachtbetrages von € 0,07/m<sup>2</sup> ergeben sich € 39,48 als Pachtbetrag. Der Pachtbetrag wurde auf € 40,--/Jahr aufgerundet. Die Stadtgemeinde würde die Pflege des Grundstückes übernehmen, was auch für den

Gesamteindruck – derzeit ist das Grundstück unbewirtschaftet und komplett verwildert – bei der „Kostbaren-Jubiläums.Runde“ positiv wäre.

Der Stadtrat hat den Abschluss des Pachtvertrages einstimmig empfohlen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Abschluss des Pachtvertrages mit Frau Christiane Reither für die Parzelle 1232/2, KG Herzogenburg zu den vorstehenden Konditionen.

### **Punkt 9.:** Personalangelegenheiten (Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung).

Dieser Tagesordnungspunkt wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt, weshalb darüber entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung eine eigene Niederschrift darüber abgefasst wird.

### **Punkt 10.:** Berichte des Bürgermeisters und Anfragen.

Vom Bürgermeister ergeht folgender Bericht:

- In der Stadtratssitzung wurden folgende Förderungsvergaben beschlossen:
  - Elektrofahrzeuge: 1 x € 100,--
  - Vergnügungsabgabe: 4 x € 300,--, 1x € 275,--, 1 x € 375,--
- Beim Regionsfest am 22.4. in Tulln war die Stadtgemeinde mit dem Weinbauverein, der Stadtkapelle, der Volksschule St. Andrä an der Traisen, dem Minigolfclub, dem Tourismusbüro, den NÖKISS und dem Stift Herzogenburg vertreten. Dank ergeht an alle beteiligten Bediensteten und alle Teilnehmer.
- In Oberndorf wurde Berni's Hofladen eröffnet.
- Am 22.4 fand im Volksheim die ASKÖ Bezirkskonferenz statt und kommendes Wochenende sind im Freizeitzentrum die ASKÖ – Kegellandesmeisterschaften.
- Die Reinigungsaktion, die üblicherweise im April stattfindet wurde aus Termingründen auf einen Junitermin verlegt. Es gab aber zahlreiche Rückmeldungen, dass dieser Termin unpassend sei, weshalb festgelegt wurde, dass heuer keine Reinigungsaktion stattfindet. 2018 wird diese Aktion wieder im Frühjahr durchgeführt.
- Klimareport: Bei dem vom Klimabündnis Österreich erstellten Klimareport für 2016 wird Herzogenburg als Vorreiter von Klimaschutz-Maßnahmen in NÖ bezeichnet. Herzogenburg liegt im niederösterreichischen Vergleich im oberen Drittel.
- Freizeitzentrum: Bei einer Besichtigung mit dem Hallenwart wurde auf den schlechten Zustand der Sauna hingewiesen. Die Saunabänke und auch die Saunawände sollten dringend saniert oder erneuert werden. Mit dem Bauamt soll eine Besichtigung erfolgen und dann die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen. Vielleicht ist es möglich, die Arbeiten während der Sommersperre durchzuführen.

Die Berichte des Bürgermeisters werden zur Kenntnis genommen.

Es erfolgen nachstehende Wortmeldungen:

Auf Anfrage von GR Rupp führt der Bürgermeister aus, dass E-Lastenräder ebenfalls in die Förderung für E-Fahrräder fallen würden.

GR Feiwickl verweist auf sein Mail bezüglich des Investitionsprogramms der Bundesregierung und will wissen, ob es möglich wäre die Datenübertagungsraten im Bereich Gutenbrunn mit einer Leitungsverlegung über dieses Programm zu verbessern. Vom Bürgermeister und vom Stadtamtsdirektor wird darauf hingewiesen, dass zuerst die Durchführungsbestimmungen für dieses Investitionsprogramm vorliegen müssten, erst dann könnte darüber beraten werden.

STR Ing. Hauptmann bemerkt positiv, dass die Baustelle der GEDESAG mittels Bretterzaun abgesichert wurde und will wissen, ob die Kosten die GEDESAG trägt. Bürgermeister RegRat Zwicker sieht die Abgrenzung ebenfalls positiv und hält fest, dass die GEDESAG die Kosten dafür trägt.

GR Feiwickl verweist auf die Anregung einen Trinkwasserbrunnen am Rathausplatz zu errichten und verweist auf ein Beispiel in einer anderen Gemeinde. Der Bürgermeister ersucht GR Feiwickl um Übermittlung des Fotos. GR Rupp verweist darauf, dass die Forderung eines Trinkwasserbrunnens am Rathausplatz bereits von der FPÖ eingebracht wurde.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19.34 Uhr.

